

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1925**

7.12.1925 (No. 568)





Die Personalpolitik der Reichsbahn.

Eine Aufsicht des Einheitsverbandes der Eisenbahner Deutschlands, Bezirk Baden, an die Presse beschlagnahmt...

Die große Kälte.

Strenger Frost in Ungarn. WTB. Budapest, 7. Dez. Infolge der Stürme und Schneeverwehungen wurden auf mehreren Linien der Staatsbahnen Verkehrsstörungen hervorgerufen...

Käuserunwesen in Pommern und Mecklenburg.

WTB. Stettin, 7. Dez. Aus Pommern und Mecklenburg werden neue Nachrichten über zahlreich verübte Käuserien bekannt.

Böfse im Saargebiet.

WTB. Saarbrücken, 7. Dez. Die strenge Kälte und der reichliche Schneefall haben bewirkt, daß sich auch in diesem Jahre wie bereits in früheren Jahren...

Ein Mörder als Schöffe.

Pr. Hamburg, 5. Dez. Der Landordner Otto Herwebe ist für wegen Ermordung einer 20jährigen Kontoristin verhaftet worden.

Hochtapfer von Lehn verhaftet.

Pr. Berlin, 7. Dez. Der 34jährige Motorradrennfahrer Heinz von Lehn, der Anfangs d. J. die seit 77 Jahren bestehende hochangesehene Benzinertriebwerksgesellschaft G. Apel & Co. in Charlottenburg erworben und seine Eigenschaft als Geschäftsinhaber zu außerordentlichen Verdiensten benutzte...

Kurze Röde in Griechenland verboten.

Pr. Frankfurt, 7. Dez. Die „R. St.“ meldet: Der griechische Minister hat mit Gültigkeit vom 15. Dezember eine Verordnung erlassen, durch die die überflüssigen Fremdenröde abgeschafft werden.

Die große Kälte.

Strenger Frost in Ungarn. WTB. Budapest, 7. Dez. Infolge der Stürme und Schneeverwehungen wurden auf mehreren Linien der Staatsbahnen Verkehrsstörungen hervorgerufen...

Kälte in Italien.

WTB. Rom, 7. Dez. In ganz Italien ist die Temperatur nach unten Null gefallen.

Schneestürme in Amerika.

TU. New York, 7. Dez. Im mittleren Westen der Vereinigten Staaten herrschen Hagelstauer und Schneestürme, die den Verkehr teilweise lahmlegen.

Badische Politik.

Noch eine Plenarsitzung vor Weihnachten. Der Badische Landtag wird vor Weihnachten wahrscheinlich nochmals zu einer Plenarsitzung zusammentreten.

Keine Verurteilung Dr. Hellpachs an die Heidelberger Universität.

Zu der von anderer Seite gebrachten Meldung, daß der frühere badische Staatspräsident Prof. Dr. Hellpach eine Verurteilung von der philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg als ordentlicher Professor erhalten habe, wird dem d. V. von zuständiger Stelle mitgeteilt: Der für das Ministerium des Kultus und Unterrichts zuständige Minister Kemmele hat einen solchen Antrag nicht gegeben.

Hilfe für Kriegserwaisen und für Kinder der Kriegsgeschädigten.

Im Landtag wurde folgender Zentrumsantrag eingebracht: Die Unterzeichneten beantragen, der Landtag wolle die Regierung ersuchen, bei den Bezirksfürsorgeverbänden (Bezirksämtern) und bei den Städten mit allem Nachdruck darauf hinzuwirken, daß möglichst weitestgehend an alle bedürftigen Kriegserwaisen und Kinder von Kriegsgeschädigten, sowie von Sozialrentenempfängern anlässlich der Erstkommunion bzw. Konfirmation außerordentliche Fürsorge in angemessener Höhe, d. h. unter Berücksichtigung der Familien-, Vermögens- und Einkommensverhältnisse und je nach dem Grad der Erwerbsunfähigkeit und der Arbeitsbehinderung der Ernährer, gewährt werden.

Rachspiel zum Hagenschiefprozess.

Heute vormittag sollte vor der Strafkammer I des hiesigen Landgerichts die Verurteilung des Kaufmanns Viktor Wager, Heidelberg (früher Landtagsabgeordneter) gegen das Urteil des Schöffengerichts vom März d. J. wegen Begehung des Hagenschiefprozesses zur Verhandlung kommen.

Rechtsanwalt Dr. A. Haas, wurde der Antrag auf Vertagung gestellt, dem auch der Erste Staatsanwalt, Dr. Geißler, beitrug.

Schule und Kirche.

Die erste Generalynode in Preußen. WTB. Berlin, 7. Dez. Nach der Ansprache des Kultusministers Prof. Dr. Beder überbrachte der Vorsitzende des Landeskirchenausschusses, Präsident D. Kapler, den Rückschau des Landeskirchenausschusses.

Verschiedene Meldungen.

Ein sozialdemokratischer Gemeindevorsteher seines Amtes enthoben. WTB. Langewiesen, 7. Dez. Der vor einiger Zeit vom Schöffengericht Rudolstadt wegen Überschreitung seiner Amtsbefugnisse in seiner Eigenschaft als Polizeioffizier gelegentlich des Kampftages zu einem Jahre Zuchthaus verurteilte sozialdemokratische Gemeindevorsteher Boris aus Langewiesen ist laut Verfügung des Thüringischen Ministeriums durch die Kreisdirektion Rudolstadt seines Amtes enthoben worden.

Der Schlußtag der Automobilausstellung.

Am Sonntag, 6. Dez. Am Sonntag sah die deutsche Automobilausstellung noch einmal einen Massenbesuch.

Badisches Landestheater.

Juarez und Maximilian. Dramatische Historie von Franz Werfel.

statt der Dichter diese beiden Pole der Politik mit überzeugender Kraft an. Sie allein schon macht die Lektüre des (im Verlag von Paul Jolmay) erschienenen Buches so wertvoll, daß es dem, der keine Vorstellung besuchen kann oder mag, nachdrücklich empfohlen werden soll.

Ueber den Inhalt der Werfelischen dramatischen Historie ist an dieser Stelle nichts zu sagen. Der Autor hält sich in bewundernswürdiger Weise an die geschichtlichen Tatsachen, die jedem geläufig oder nachschlagbar sind.

Von Franz Werfel wird der Schwärmer gegen die „traumlose Vernunft“ gehandelt. Wer Sieger unter solchen Kontrahenten bleibt, ist seine Rätselfrage. Am allerwenigsten, wenn es sich um die Staatsweisheit handelt, wo die Härte des Gedankens nicht über die Wünsche des Herzens gehen muß.

„Juarez und Maximilian“ hat allerorten dank seiner nicht gewöhnlichen und doch jedermann eingehenden Gedankenkraft, die über den Zufallsvorwurf hinaus Bereicherung schafft, gerade diejenigen, die mit guten Gründen vor der Politik stehen, den Sinn auf geistige, nicht trügerische und trügerische Politik hinlenkt.

In einer wohl gelungenen Vorstellung, bei der einige Ertliche festzuhalten, nicht ohne pikanten Reiz für den Angehörigen des weiland liberalen Mutterlandes war, wurde „Juarez und Maximilian“ hier in Karlsruhe freundlich, doch in einer auffallenden Zurückhaltung aufgenommen.

in fast novellistischer Ausführlichkeit an die Hand, so daß ein Nachschaffen des Dichtergeliebtes gewährleistet erscheint. Krassen Fiktion demgemäß mit seiner Empfindlichkeit in den Charakter seines rührend unbedingten Helden ein und schenkt Leben und Wirkung. Größere Aufgaben in dem männlichen und episch-reichen Stoff, das natürlich in mehreren Rollen auch anders besetzt werden konnte als es Baumhacht tat, hatte Waldemar Veitgeb, der der unheimlichen und fast epileptiformen Gestalt des Verräters Lopez wohl zu viel Maßelastigkeit mitgab, um klar auf das Publikum zu wirken.

SCOTT'S EMULSION für unsere Jugend! Scott's Emulsion wirkt blutreinigend, fördert die Entwicklung und kräftigt den Knochenbau. Includes an image of a man carrying a large fish on his back.



# Aus dem Stadtkreis

## Ein Wintersonntag.

Der Nikolaus bescherte uns einen der härtesten Winter-Sonntage, deren man sich entsinnen kann. Das Wetter kam vor allem den Eisenbahnen zugute, die nun den Betrieb eröffnen konnten. Für die liebe Jugend ist ja das Wintervergnügen so etwas Seltenes und Einziges, das man mit Freude die rotwangig gewordenen Gesichter sieht. Aber auch die Großen, soweit sie nicht dem königlichen Sport, dem Wintersport, huldigen, nehmen gerne Nodel und Schlittschuh vor und gehen wieder einmal frisch auf Eis. Mit mehr oder weniger Glück. Aber Freude herrscht auch hier.

Eine solche intensive und anhaltende Kälte, wie wir seit einigen Tagen hier zu verzeichnen haben, ist für unsere Gegend, die sich im allgemeinen auch des Winters eines verhältnismäßig milden Klimas zu erfreuen hat, etwas ganz Ungewöhnliches. Das Thermometer zeigte gestern am frühen Morgen an manchen Stellen bis 20 Grad. Infolge dieser außergewöhnlichen Kälte war in vielen Häusern der Stadt die Wasserleitungen eingefroren, wodurch allerhand unliebsame Störungen in den häuslichen Nebenbetrieben zu verzeichnen waren. Auch die elektrische Lichtleitung hatte seit Samstag abend 10 Uhr bis Sonntag nachmittag gegen 2 Uhr verlagert, was auch wohl mit der großen Kälte zusammenhängen dürfte. Sehr starke Störungen traten im Eisenbahnverkehr auf, und stundenlange Verspätungen waren keine Seltenheit. Sie betrafen hauptsächlich die Fern-Schnellzüge, die schon riesige Verspätungen mitbrachten. Sie haben ihre Ursache in der Vereisung der Heizeinrichtungen, der Signalrichtungen, der Weichen usw. Das Personal hat eine ungeheure Arbeit in großer Kälte zu leisten. Beim Verlegen der Heizeinrichtungen muß oft den Jüngen entgegengefahren werden, woraus sich ergibt, daß zur Aufrechterhaltung der Sicherheit viel Zeit aufgewendet werden muß. Auch heute haben wir noch keine merkliche Abnahme der Kälte. Das Thermometer wies am frühen Morgen immer noch gegen 19 Grad auf.

Der ein Freund des beglückten Raumes war und die Kälte machte einem schon dazu, der konnte sich angenehm durch das Konzert der Feuerwehrtabelle unter Leitung von Herrn F. r r g a n g in der Festhalle unbehellig lassen. Auch die verschiedenen Solos, die sich Zerstreung angelegen sein lassen, hatten gestern dank guter Führung lebhaftes Freuen aufzuweisen. Für die Jugend war der Sonntag ein Tag der heiligen Fortfreude; soweit sie sich nicht in winterlichen Vergnügungen erging, hatte sie Gelegenheit, angesichts der prächtigen Schaufenster, die ihre bunte Fülle in den Hauptstraßen zur Schau stellen, über den Wunschzettel nachzudenken, der demnach an die Adresse des Weihnachtsmanns gelangen wird.

Und so dürfen wir hier einige weihnachtliche Vor-Beachtungen anstellen. Je tiefer die Welt in den weißen Schneemantel versinkt, umso mehr gewinnen Weihnachtsgedanken Heimat in unserem Herzen. Freilich — wie vielen Tausenden wird in diesem Winter der Arbeitslosigkeit und Aris das Weihnachtstfest kein Licht der Freude anzünden? In wie unendlich vielen Familien werden Gram und Kummer mehr Querschnitt haben als Freude und Glück? In wie vielen Fällen wird nicht die friedliche Traurigkeit des Christabends sich beglückend auf die Menschen niederlassen, sondern das trübselige Gespenk von Not und Verzweiflung an ihren Seelen rütteln? Denkt ihr, die ihr euer gutes Auskommen habt, an diese? Nehme sich jeder, dem ein guter Stern ein sorgenfreies gesundes Weihnachtstfest mit dem Seinen beschert, schon heute vor, durch eine Gütigkeit auch einem leidenden Mitmenschen ein wenig Licht in sein Schicksal zu senden! Sehe jeder zu, daß aus seinem Können ein Wollen werde. Am Weihnachtstabend wird er mit Befriedigung empfinden, daß er nicht nur ein armes leidendes Kind, sondern auch sich selbst beschützt hat. Unsere Geschäftsleute nimmt für die Weihnachtsgeschenke armer Kinder Geldspenden entgegen.

## Rückblende vom Tage.

Montag, den 7. Dezember.

Am 7. Dezember 1888 fuhr der erste Eisenbahnzug auf der kurzen Strecke von Nürnberg nach Fürth in Bayern. Die primitiven Wagen sind heute noch im Nürnberger Eisenbahn-Museum zur Schau gestellt. — Der 7. Dezember 1820 war der Geburtstag des Komponisten Karl C e d e r t (in Potsdam). Schon mit 10 Jahren schrieb er die Oper „Fischer mädchen“. Er wurde Hofkapellmeister in Wien, dann in Stuttgart und von 1860 an in Berlin. Hier starb er am 24. Oktober 1878. — Ludwig K n a u s, der Dresdener Genremaler, seiner Humorist und Meister in der Charakterisierung, starb am 7. Dezember 1910 die Augen für immer. 1829 am 5. Oktober in Wiesbaden geboren, hat er seine Ausbildung in Düsseldorf genossen. — Am 7. Dezember 1912 wurde der Dreifund unsterblichen Audentens Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien ohne jede Abänderung erneuert. Im Weltkrieg eroberten am 7. Dezember 1915 die österreichischen Truppen Apef, erbeuteten 80 Geschütze und machten 2000 Gefangene. Am gleichen Tage besetzten die Bulgaren Debra und Demirkap. 1917 am 7. Dezember begann die Waffenruhe auf sämtlichen Kriegsschauplätzen im Osten. Am gleichen Tage erkärten die Vereinigten Staaten Oesterreich-Ungarn den Krieg. — Der 24. Dezember des Vorjahres brachte dem deutschen Volke die zweite Wahl innerhalb eines Jahres zum Reichstage. Gewählt wurden: 181 Sozialdemokraten, 111 Deutschnationale, 69 Zentrumspartei, 51 Deutschnationale, 46 Kommunisten, 42 Demokraten, 21 Abgeordnete der Wirtschaftlichen Vereinigung, 19 Abgeordnete der Bayerischen Volkspartei, 14 Nationalsozialisten. — Am heutigen 7. Dezember vollendete der bekannte Erzähler Paul D e s k a r s o d e r sein 60. Lebensjahr. Er wurde 1865 zu Meiningen geboren.

**Praktische Ratsschläge für Hans und Rüche,** eine schlagenswerte Beilage, die der heutigen Stadtausgabe durch die Firma Hammer & Debling beigelegt ist, sei der Beachtung namentlich der Hausfrauen empfohlen.

**Betteln in den Hägen.** In der letzten Zeit hat das Betteln und Hausfrauenwesen in den Eisenbahnhägen bedeutend zugenommen. Um diese Verhältnisse der Reisenden zu unterbinden, haben die Reichsbahndirektionen das Jug- und Lieberwächungspersonal angewiesen, gegen das Betteln und Hausfrauenwesen in den Hägen mit aller Strenge vorzugehen. Diese Maßnahme kann aber nur dann zu dem erhofften Erfolge führen, wenn die Reisenden das Personal auf vorkommende Fälle aufmerksam machen.

**Ausbildung von Fortbildungsschullehrerinnen.** Am 20. April 1926 wird voraussichtlich am Fortbildungsschullehrerinnen-Seminar in Karlsruhe ein neuer Doppelkurs zur Ausbildung von Elementarlehrerinnen zu Fortbildungsschullehrerinnen beginnen. Die bereits im öffentlichen Schuldienst tätig sind Gesuche um Zulassung sind bei den zuständigen Kreis- u. Stadtschulämtern bis spätestens 1. Februar 1926 einzureichen.

**Keine Verbrauchssteuer vom Trinkgeld.** Das Nebenamt des Reichsfinanzamts vom 10. August 1925 zum Verbrauchsteueramt. Voraussetzungen ist dabei, daß es durch Tarif vereinbart, außerdem in Rechnung gestellt wird, ausschließlich der Bedienung zufällt und 10 Prozent nicht übersteigt. Die Einkünfte verfallen, daß diese Vorschriften auch bei der kommunalen Besteuerung des öffentlichen Verkehrs von Wein anzuwenden sind. Den Gemeinden, in denen kommunale Getränkesteuerordnungen bestehen, ist deshalb empfohlen worden, ihre Bestimmungen durch Aufnahme einer entsprechenden Bestimmung zu ergänzen.

**Brand.** In einem Hause in der Nutzkraße geriet am Freitag nachmittag ein auf dem geheizten Ofen stehendes Büchse Bodenwachs in Brand. Beim Löschen des Feuers stiegen die Kleider eines 23 Jahre alten Dienstmädchens Feuer. Das Mädchen trug hierbei schwere Brandwunden am Körper und beiden Händen davon, so daß keine Entlassung ins Stadt Krankenhaus erfolgen dürfte.

**Unfall.** Ein 27 Jahre alter led. Lehrer von hier, der anlässlich einer Vereinsfeierlichkeit in einem hiesigen Vereinshaus gestern nachmittag die elektrische Lichtanlage in Ordnung bringen wollte, fiel hierbei von einer etwa 2 Meter hohen Leiter und brach den linken Oberarm. Der Verletzte fand Aufnahme im Stadt Krankenhaus.

## Vereinsnotizen

**Kantakellerei.** Im Rahmen einer Reihe von Veranstaltungen, die dazu bestimmt sind, das Verhältnis für bedeutungsvolle Zeiterfahrungen durch grundsätzliche und in diesem Sinne philosophische Betrachtungen zu erleichtern, wird auf Veranlassung der Karlsruher Ortsgruppe der Kantakellerei Professor Dr. Heber Stephan aus Moskau (St. in Dresden) über: „Stil und Seele des russischen Volkstums“ Der Vortragende ist hierzu ebenso durch seine genaue Kenntnis der Verhältnisse wie durch seinen wissenschaftlichen Ruf besonders geeignet. Der Vortrag findet am Freitag, 11. Dezember, abends 8 Uhr, im großen Saal des Kulturhauses statt. Vorverkauf in der Westlichen Buchhandlung (H. Hoffmann) Karlsruh. 18. Auf die Vergünstigungen für die Mitglieder der Kantakellerei, der Gesellschaft für geistigen Aufbau und für Studierende wird besonders hingewiesen.

## Verbandsstagung des Badischen Landesverbandes für Leichtathletik.

Offenburg, 7. Dez. Der Badische Landesverband für Leichtathletik hielt am Sonntag seine 18. Verbandsstagung ab. Die Versammlung war von 51 Vereinen besucht.

Die Verbandsstagung wurde geleitet von dem Vorsitzenden Herrn R. D. H u b e r, Karlsruhe. Im Auftrage des Ministeriums für Kultur und Unterricht war Regierungsrat D r o s m e r, im Auftrage des Ministeriums des Innern Landrat E n g l e r, Offenburg, erschienen. Die Stadt Offenburg war durch zwei Stadträte vertreten. Außerdem hatten Delegationen entandt, der Deutsche Fußballverband, der Fußballverband von Württemberg und Baden. Die badische Polizei war vertreten durch Polizeioberst Blankenhorn.

Reg.-Rat D r o s m e r bemerkte in seiner Begrüßungsansprache, daß die Leichtathletik in der letzten Zeit eine neue Richtung genommen habe dadurch, daß jetzt der Erziehungsgedanke

besonders hervorgehoben werde. Das badische Ministerium für Kultur und Unterricht fördere diese Bestrebungen der Leichtathletik in jeder Weise, namentlich zu bemerken sei, daß der wirtschaftlichen Unterstützung durch die finanzielle Lage des badischen Staates Grenzen gezogen seien.

Es folgte dann ein Vortrag durch den diplomierten Hochschulpfleger Z w e l e, Karlsruhe über Hallen gymnastik.

Der Kassenprüfungsbericht wurde anstandslos genehmigt. Der Verband zählt heute 112 Vereine mit 33 760 Mitgliedern. Gegen das Vorjahr hat er 4000 Mitglieder verloren. In dem Verband sind 4014 aktive Mitglieder.

Der Verband nahm folgende **Chrinaxen** vor. Er erhielt:

**Ehrentafel des Badischen Landesverbandes für Leichtathletik:**

R. Brenner, Polizei-Oberleutnant, Karlsruhe.

A. Z w e l e, dipl. Hochschulpfleger.

**Ehrenbrief der deutschen Sportbehörde für Leichtathletik:**

C. Blankenhorn, Polizeioberst, Karlsruhe.

A. Britsch, Bürgermeister, Büchenbrunn.

A. Bühn, Prof., Direktor der Pilotenschule Mannheim.

Dr. S. Fecht, Verleger des Karlsruher Tagblattes, Karlsruhe.

A. Gläser, Kaufmann, Karlsruhe.

C. G ü m b e r, Emailiermaler, Forstheim.

B. Gantter, Bädermeister, Baden-Baden.

G. Heller, Polizeioberst, Karlsruhe.

H. Heß, Stadtobersekretär, Karlsruhe.

B. Hermann, Rechtsanwalt, Baden-Baden.

H. Heßner, Professor, Offenburg.

B. H u g e r, Kaufmann, Mannheim.

B. Kienle, Mechaniker, Forstheim.

J. Kälte, Dreher, Durlach.

G. Schaeber, Bürgermeister, Karlsruhe.

Dr. R. Tiergarten-Schulz, Zeitungsverleger, Karlsruhe.

G. Trompeter, Polizeioberst, Karlsruhe.

Zum Ehrenvorsitzenden wurde in Anerkennung seiner 13jährigen, ganz hervorragenden Tätigkeit für den Verband Revisionsoberinspektor H u b e r, Karlsruhe, ernannt.

Die aktivsten Wanderpreise wurden überreicht, darunter der Wanderpreis des Karlsruher Tagblattes, den der Vereinsmeister der Klasse A, Turnsport-Gesellschaft Mannheim, errungen hat.

Bei den Wahlen erklärte der Verbandsvorsitzende, daß er eine Wiederwahl nicht annehmen könne. An seiner Stelle wurde Polizeioberleutnant Brenner-Karlsruhe gewählt. Die übrigen Aufwensungskosten ist im allgemeinen dieselbe geblieben.

Wesentlich ist, daß ein Sportzuschuß eingeleitet wurde, in dem ein Sportlehrer ehrenamtlich mit verschiedenen Vorkursen tätig ist, um die Leichtathletik durch systematische Arbeit in Baden zu fördern. Von den nächstjährigen Veranstaltungen ist zu bemerken, daß der Frühjahrswahlplan in Karlsruhe stattfindet. Der Vorkurs, eine Unfallversicherung einzuführen, wurde einstweilen noch zurückgelassen. Als nächstjähriger Tagungsort wurde Rastatt gewählt.

Schon am Samstag abend versammelten sich die zahlreich erschienenen Teilnehmer zu einem Begrüßungsbabend, den der Offenburg Fußballverein den Gästen zu Ehren gab und der einen sehr schönen Verlauf nahm. Leichtathletische und musikalische Vorführungen umrahmten die Begrüßungsrede des 1. Vorsitzenden Stadler.

## Gerichtssaal

bl. Säckingen, 5. Dez. Die beiden ehemaligen Jünger der Beugener Anstalt, die kürzlich aus ihren Dienststellen in Basel entlassen waren und ihr Leben durch Diebstahl fristeten, standen vor der hiesigen Strafkammer. Während der eine unter Anrechnung der Untersuchungschaft mit einer geringen Strafe davonkam, weil er mehr der Verführung war, wurde gegen den Hauptbeschuldigten Zwangsverhaftung verhängt. Der Anstaltsinspektor Heller, der als Zeuge den Eid verweigerte, aber erklärte, daß das, was er ausläge, unbedingt wahr sei, erhielt wegen Eidesverweigerung eine Geldstrafe.

## Wetternachrichtendienst

der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe. Montag, den 7. Dezember 1925.

Der gestrige Tag brachte in der Ebene hellen Nebel, auf den Höhen war es heiter. Die Ebene hatte noch starken Frost (mittags -8 Grad, heute früh -10 Grad). Der Boden ist jetzt bis 15 Zentimeter Tiefe gefroren. In der Höhe herrschte ab zirka 600 Meter Temperaturumkehr (Heldberg Maximum 2 Grad Wärme, heute früh -1 Grad). — Das Maximum mit seinem Kern über den Dostalpen und Karpathen verlor nur langsam an Intensität, die Erwärmung durch das westliche Tiefdruckgebiet, die in England und Westfrankreich weitere Fortschritte macht, wird bei uns zunächst fast nur in der Höhe bemerkbar, da das Tiefland von einer Kaltluftschicht bedeckt ist.

**Wetteransichten für Dienstag, den 8. Dezember 1925:** Ebene noch kräftiger Frost, Gebirge Temperaturumkehr Talnebel, langsam weitere Bewölkungzunahme. Leichte südliche Winde.

**Schneeberichte vom 7. Dezember 1925.**

Heldberg: 92 Zentimeter, tragfähiger, -1 Grad, schwacher E., wolkenlos, Eisbahn sehr gut.

St. Blasien: 58 Zentimeter, pulverig, -17 Grad, Stille, wolkenlos, Eisbahn sehr gut.

Willingen: 23 Zentimeter, pulverig, -20 Grad, leichter SW., wolkenlos, Eisbahn sehr gut.

**Badische Meldungen.**

Höhe über NN	Windrichtung	Windstärke	Temperatur		Widert	Witterung	Wasser	Wasser	Wasser
			max	min					
400m u. l.	308	771.2	-7	-9	SO	leicht	wolkenlos	—	45
Karlsruh	130	771.0	-10	-17	Stille	—	Nebel	—	4
Baden	218	771.9	-14	-15	SSW	leicht	Nebel	—	10
St. Blasien	780	—	-17	-17	Stille	—	wolkenlos	—	52
Heldberg	1202	688.8	-1	-2	E	schwach	wolkenlos	—	92

## Außerbadische Meldungen.

Ort	Windrichtung	Windstärke	Witterung	Wasser
Ansbach	582.1	-10	R	schwach wolkenlos
Berlin	765.5	-8	W	schwach wolkenlos
Darmstadt	768.5	-7	SSW	leicht
Frankfurt	781.3	-15	Stille	—
Stuttgart	762.9	-1	SSW	leicht
Stuttgart	761.8	5	SSW	mäßig
Köln	765.6	2	SSW	schwach
London	768.8	2	SO	leicht
Brüssel	767.7	-4	SSW	schwach
Paris	767.0	-6	Stille	—
München	772.0	-11	SO	schwach
Wien	771.8	-7	SO	schwach
Luzern	771.6	-6	R	schwach
Genève	770.8	-1	SO	schwach
Venedig	772.2	-8	R	schwach
Rom	768.8	-4	SO	leicht
Madrid	769.0	5	SO	schwach
Wien	778.8	-9	Stille	—
Budapest	774.7	-15	SSW	leicht
Warschau	767.0	-8	SSW	mäßig
Moskau	—	—	—	—

\* Luftdruck drückt.

## Rheinwasserstand.

Ort	7. Dezember	6. Dezember
Schaffhausen	0.45 m	0.49 m
Reb	1.45 m	1.48 m
Wagen	2.20 m	2.22 m
Mannheim	1.74 m	1.76 m

mittags 12 Uhr 2.22 m abends 6 Uhr 2.24 m

## Auskunftei Bürgel

Einzel- u. Abonnementsauskünfte für jedermann. Erdbrunnstr. 31 (a. Ludwigstr. str.). Tel. 455

## Empfehlungen

### Auspolieren

Matrassen u. Divan mit Neuauflage, bester reiner Wollstoff, Ernst Fiedler, Steinstraße Nr. 21

### Massage

mit gewöhnlich ausgearbeitet. Ernst Fiedler, Steinstraße Nr. 21, rechts 9-6 Uhr.

### Sophaflächen

reicher Auswahl bei Jg. Müller, Durlach 18.

### „St. Barbara“

Waren-, Leber-, Nieren-Tee

Wohns-Berl. Dresden 23. Div. Med. Pränat. erhält Sie gesund. Kurort 2. W. Zu bad. Internationale Apotheke 1865 zu Meiningen geboren.

# No. 4711 Cold Cream & Matt-Creme

**Nach dem Bad**

glättet "4711" Cold Cream die empfindliche Haut. Eine Geschmeidigkeit und Reinheit wird erzielt, die überrascht und ins Auge fällt. Eine feine Schicht des stumpfen, fettlosen "4711" Matt-Creme gibt der Haut den aparten Ton gepflegter Schönheit, der den Reiz aller verwöhnten Frauen ausmacht.

Nur echt mit der ges. gesch. "4711" (Blau-Gold-Etikette).



